

Frank Theile

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsadresse:

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

E-Mail: theile@mandatos.magdeburg.de

www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 14. März 2011

„Bereits 573 Jahreskarten verkauft“ (Volksstimme, Magdeburger Lokalanzeiger, 14.03.2011)

Genau noch 17 Tage haben die Magdeburger und Magdeburgerinnen sowie die Gäste unserer Stadt um noch 1227 Jahreskarten zu erwerben, die nicht nur zum Eintritt in den Magdeburger Zoo benötigt werden, sondern vor allem um den Zoo zukünftig auch durch den vorhandenen und mit sehr viel Geld eingerichteten Nordeingang betreten zu dürfen.

Man muss schon sehr optimistisch sein, um vor dem Hintergrund eines traditionell eher verhaltenen Jahreskartenverkaufs glauben zu können, dass diese vom Aufsichtsrat der Zoo-gmbH, natürlich aus „rein betriebswirtschaftlichen Erwägungen“ heraus aufgestellte Zugangshürde überwunden werden kann.

Wird die festgelegte Anzahl von 1.800 Jahreskarten bis 31.03.2011 nicht erreicht, bleibt der Zoo-Eingang Nord nach dem Willen der Entscheider vermutlich dauerhaft geschlossen. So jedenfalls ist es den Worten des Zoo-Direktors Dr. Perret im Zeitungsartikel vom 14.03.2011 und der schriftlichen Antwort des Oberbürgermeisters Dr. Trümper vom 15.02.2011 auf eine öffentliche Stadtratsanfrage zu entnehmen.

Wen interessieren da offensichtlich nutzlos verausgabte Gelder für die Herrichtung des Nordeinganges? Wen interessieren die mittlerweile deutlich über 2.500 geleisteten Unterschriften von Magdeburgerinnen und Magdeburger für den Erhalt der Zutrittsmöglichkeit durch den Zoo-Nordeingang? Was passiert mit dem Nordeingang eigentlich, wenn widererwarten nach dem 31.03.2011 doch noch mehr als die verlangten 1.800 Jahreskarten verkauft werden? Wird der Zoo-Nordeingang geöffnet, wenn die offensichtlich betriebs-wirtschaftlich erforderlichen 1800 Dauerkarten im Frühjahr 2012

verkauft werden können – oder gibt es dann neue „Hürden“ um die Schließung des Nord-Einganges zu rechtfertigen?

Bei allem Verständnis für die sicherlich notwendigen und betriebswirtschaftlich begründeten Überlegungen zur Schließung des Nordeinganges: Bei den Verantwortlichen scheint ganz offensichtlich ein vollkommen in den Hintergrund getreten zu sein, nämlich der Wunsch nicht nur der Magdeburgerinnen und Magdeburger ihren Zoo auch vom Norden aus gut erreichen und möglichst oft und zwar ohne „erzwungenen“ Jahreskartenerwerb nutzen zu können.

Nimmt man aber die zahlreichen Meinungsäußerungen von Interessierten nicht nur aus den Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) und dem Bürgerverein Nord auf, entsteht sehr schnell der Eindruck, dass die teuren Investitionen in die Zoo-Welle und in den Ausbau des Zoo-Geländes zumindest an den Bewohnern der nördlichen Stadtteile irgendwie vorbeigeplant wurden.

Die wie auch immer gerechtfertigte „Basta-Politik“ in Bezug auf die Schließung des Zoo-Nordeingangs ist jedenfalls bei vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht gut angekommen. Sie schafft, wie zuletzt auch die Zuschrift des Lesers Karl-Heinz Rasche am 08.03.2011 zum Ausdruck bringt, eher Verdruss insbesondere bei Denjenigen, von denen der Zoo doch schließlich leben will und auf deren Eintrittsgelder er im Hinblick auf die Refinanzierung der Zoo-Welle und der anstehenden Investitionen zur Zoo-Erweiterung sogar angewiesen ist. Marketing und Werbewirksamkeit sehen anders aus.

Ob der vom Zoo-Direktor und vom Aufsichtsrat eingeschlagene „Lösungsweg“ geeignet ist, offensichtlich entstehende Abneigungen und Konfrontationen abzubauen, wage ich angesichts der zwar sachlich richtigen aber am Willen vieler Magdeburgerinnen und Magdeburger vorbeigehenden öffentlichen Stellungnahme des Zoo-Direktors Dr. Perret stark zu bezweifeln. Dr. Perret muss schon öffentlich Klarheit darüber schaffen, warum die Zoo-gmbH zwar tausende EURO in die Errichtung der Zoo-Welle und die Zoo-Erweiterung investieren kann, schlussendlich aber offensichtlich das nötige Geld (oder der Wille?) fehlt einem wichtigen Nutzeranliegen und Bürgerwunsch, nicht zuletzt auch als Ausgleich für die wegfallende Straße Am Vogelgesang, zu entsprechen.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender